

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Nichtleere ontische Privatität**

1. Leerheit ist eine mathematische und semiotische, aber keine ontische Eigenschaft. Es gibt in der Welt der Objekte, anders als in der Welt der Zahlen und der Zeichen, keine (absolute) Leere. Dies kann man sehr schön anhand der von Bense ap. Bense/Walther (1973, S. 80 f.) eingeführten raumsemiotischen Objektrelationen zeigen, die allesamt private Objekte repräsentieren können und dennoch ontisch nichtleer sind. Wir wählen im folgenden raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen zwischen Paaren von raumsemiotisch iconisch fungierenden Häusern und mit Domänen bzw. Codomänen, die raumsemiotisch symbolisch fungieren.

### **2.1. Abbildungen mit offener Domäne und offener Codomäne**



Hasenbergstraße, Stuttgart

## 2.2. Abbildungen mit offener Domäne und abgeschlossener Codomäne



Feuerseeplatz, Stuttgart

## 2.3. Abbildungen mit abgeschlossener Domäne und offener Codomäne



Rotebühlstraße, Stuttgart

## 2.4. Abbildungen mit abgeschlossener Domäne und abgeschlossener Codomäne



Feuerseeplatz, Stuttgart

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

23.3.2015